



Neue Handlungsspielräume für die Verkehrsplanung – Bewertung aus Sicht der Städte

Mehr Qualität im Radverkehr – die neuen Standards der
46. StVO-Novelle

Seminar der Fahrradakademie am 29.09.2009

Übersicht

- War da was? Rückblick auf die StVO-„Fahrradnovelle“ 1997
- Aktuelle Anforderungen und Perspektiven der Radverkehrsförderung in den Kommunen
- Wie hilft da die neue StVO? Erste Einschätzung der StVO-Novelle 2009 aus kommunaler Sicht
- Die neue StVO: wichtig – aber nicht alles...
- Fazit und Ausblick: Nach der Novelle ist vor der Novelle...(?)

StVO- „Fahrradnovelle“ 1997 – war das was? (I)



StVO- „Fahrradnovelle“ 1997 – war das was? (II)

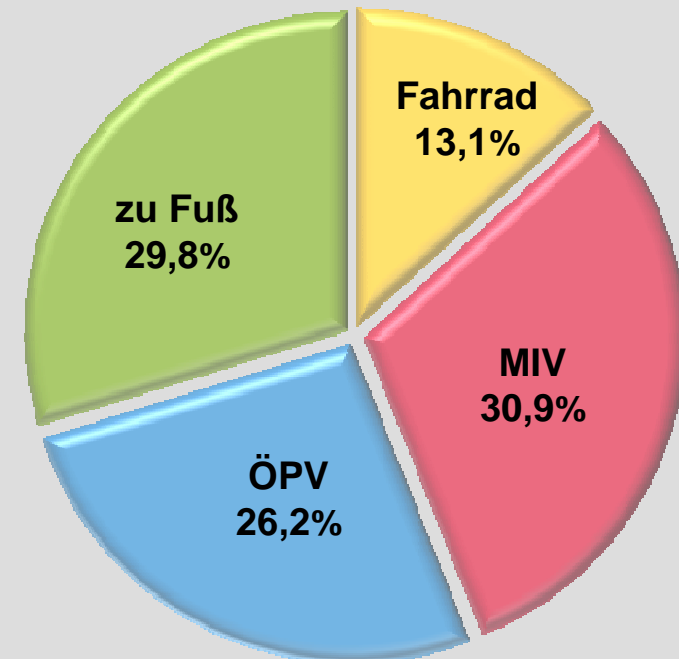


StVO- „Fahrradnovelle“ 1997 – war das was? (III)

- Grundsätzlich ein Meilenstein der Radverkehrsförderung, aber...
 - ... viele inhaltliche Inkonsistenzen, z. T. Überregelungen,
 - ... vielerorts unzureichend und vor allem sehr uneinheitlich umgesetzt,
 - ... z. T. Überforderung von Verkehrsteilnehmern und Behörden,
 - ... nicht ausreichend kommuniziert.
 - Überarbeitungsbedarf seit langem bekannt, aber nur langsam realisiert
- Konsequenzen für die Novelle 2009?

Radverkehrsförderung in den Kommunen: aktuelle Anforderungen und Perspektiven

- Radfahren liegt im Trend – und zwar nachhaltig. Radfahren in den Kommunen wird zum „Mainstream“.



Verkehrsmittelwahl in Berlin
2008 (Binnenverkehr)

Radverkehrsförderung in den Kommunen: aktuelle Anforderungen und Perspektiven

- Diese Entwicklung geht einher mit (in ihrer Bedeutung teils zunehmenden) Problemfeldern in den Kommunen:
 - Verkehrssicherheit (sehr heterogene Entwicklung der Unfallzahlen, Probleme v. a. in „Fahrradstädten“)
 - Z. T. schwieriges Verkehrsklima (Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr, unzureichende Regelakzeptanz/-kenntnis etc.)
 - Schwer handhabbares Regelungsrepertoire für die anordnenden Behörden
 - Vielerorts immer noch unzureichende Infrastruktur
 - Finanzknappheit der Kommunen (einfache Lösungen wichtig)



Wie kann die neue StVO helfen?

- Kommunen haben neue Spielräume für sichere und bedarfsgerechte Führung des Radverkehrs – und damit dessen Förderung
- Bisherige Ausnahmen werden zu Regellösungen – das stärkt Begreifbarkeit und Akzeptanz
- Verkehrsregelnde Maßnahmen können verstärkt zur Netzplanung beitragen – ein Gewinn für pragmatische Planung
- Notwendigkeit infrastruktureller Maßnahmen wird z. T. reduziert – knappe Finanzmittel können zielgerichteter eingesetzt werden
- Manche Regeln werden begreifbarer, Sicherheitsdefizite werden abgebaut (Beispiel: „linke“ Radwege)
- Auch „Kleinigkeiten“ wichtig
- Zusammenspiel mit neuer ERA entscheidende Qualität
- aber:
 - noch nicht der Weisheit letzter Schluss...
 - Ein großes Lob für Fortbildungsangebote des BMVBS – jetzt fehlt noch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Die neue StVO: wichtig – aber nicht alles...

- Infrastrukturausbau bleibt vielerorts wichtig (Lösungen für „Massenverkehr“?)
- Qualitätsmanagement bekommt steigende Bedeutung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit erfordert erhebliche Anstrengungen
- Verkehrsklima muss besser werden
- Radverkehrsplanung nicht isoliert betrachten – integrierter Bestandteil von Stadtentwicklung und Verkehrspolitik
- Finanzierbarkeit muss gesichert werden



Fazit und Ausblick

- **Neue StVO ist erheblicher Fortschritt – aber nicht darauf ausruhen!**
- Rechtzeitig an Zukunftsthemen herangehen:
 - Umgang mit wachsenden Radverkehrsmengen: Infrastruktur (Parken!), Konflikte mit anderen Verkehrsarten etc.
 - Umgang mit technischem Fortschritt bei Fahrrädern
 - Umgang mit Anforderungen aus dem demografischen Wandel (Alterung der Gesellschaft)
- Nach der Novelle ist vor der Novelle:
 - Konsistenz und Begreifbarkeit weiter verbessern
 - Komplexität weiter reduzieren
 - Regelakzeptanz und Verkehrssicherheit weiter erhöhen
 - Was ist die angemessene stadtverträgliche Regelgeschwindigkeit?
- **... aber zunächst: nutzen wir die Chancen der novellierten StVO!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Burkhard Horn, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

burkhard.horn@senstadt.berlin.de

www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr